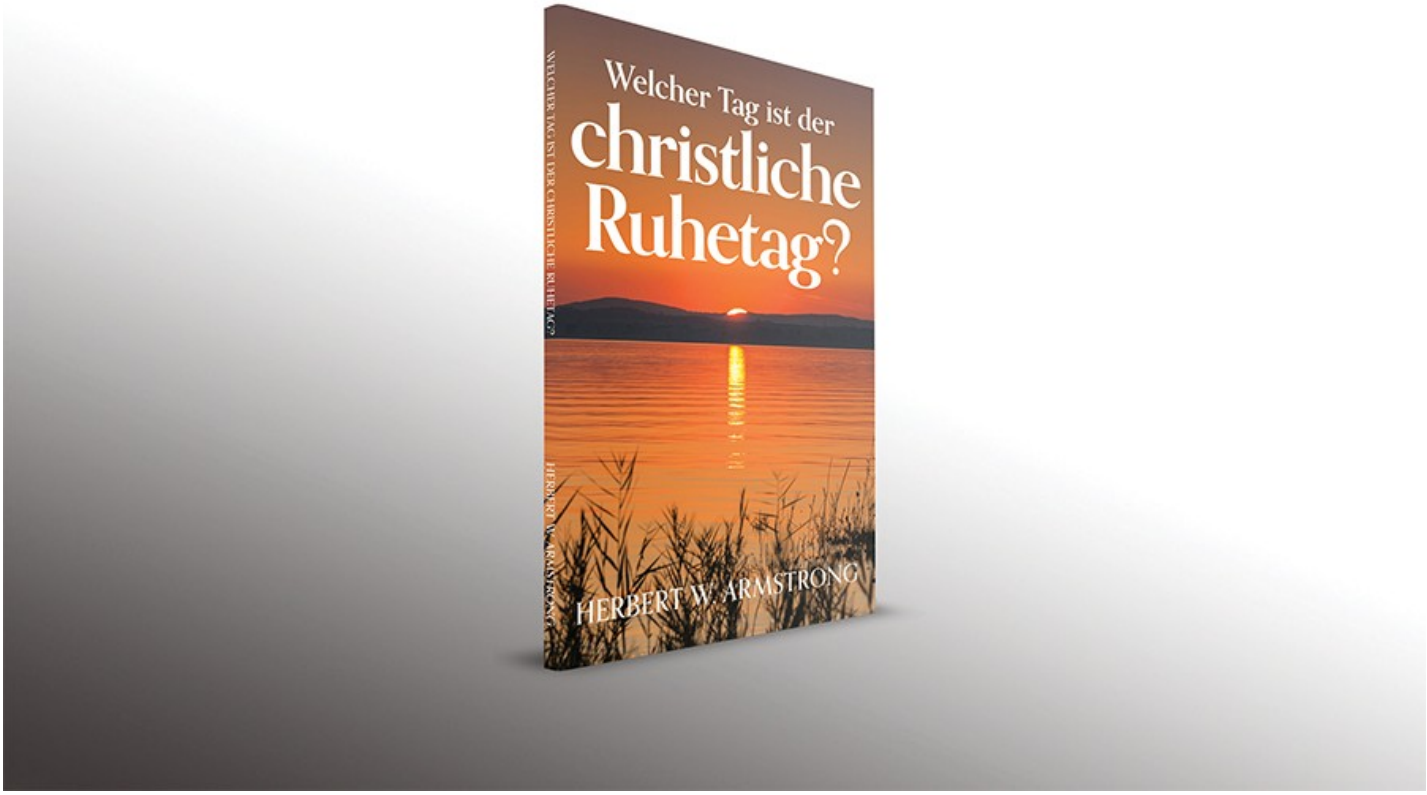

GETTY IMAGES

Welcher Tag für heidnische Christen?

Welcher Tag ist der christliche Sabbat? (Kapitel 5)

- Herbert W. Armstrong
- 26.08.2024

Fortgesetzt von „Ein besonderer ewiger Bund“

„Aber sehen Sie“, könnte man einwenden, „war der Sabbatbund nicht nur für Israel?Schließt er nicht die Heiden aus? War es nicht sein Zweck, die Israeliten als getrennt und verschieden von den Heiden zu identifizieren?

Die Antwort ist absolut *NEIN!*

Verstehen wir! Lassen Sie uns das klarstellen!

Die Heiden ausschließen?

Gott gab den Sabbatbund, um erstens den wahren Gott zu *identifizieren*, der sich von den falschen Göttern unterscheidet und abgrenzt, und zweitens, um diejenigen, die Sein Volk sind, von denen zu unterscheiden, die *NICHT* Gottes Volk sind!

PT_DE

Er wurde *nicht* gegeben, um zwischen *zwei Arten* von Gottes Volk zu unterscheiden – also zum Beispiel zwischen *zwei Arten* von Christen, wie denen, die aus dem *Judentum* stammen, und denen, die aus dem *Heidentum* stammen. Bei Gott gibt es keine zwei Arten von Christen – ob Jude oder Heide, ob Mann oder Frau, wir Christen sind alleeins in Christus Jesus (Galater 3, 28).

Verstehen Sie das!

In den Tagen des Alten Testaments waren die Israeliten das *EINZIGE* Volk auf der Erde, das zu Gottes Volk gehörte! Und der Sabbat war das Zeichen, das sie als Gottes Volk auswies.

Haben Sie nicht in Hosea gelesen, wie Gott das Haus Israel (das Zehn-Stämme-Königreich) als „Lo-Ammi“ bezeichnete, was „*NICHT* mein Volk“ bedeutet? (Hosea 1, 9). Der Grund dafür war, dass sie Gottes Sabbat abgelehnt hatten und dem Brauch

von König Jerobeam folgten, den ersten Tag der Woche (heute Sonntag genannt) als ihren „Sabbat“ zu begehen.

„Darum“, sagte Gott zu diesem götzendienerischen, den Sabbat ablehnenden Haus: „Darum siehe, ich versperre ihren Weg mit Dornen und ziehe eine Mauer, dass sie ihre Pfade nicht findet“ (Hosea 2, 8). Das heißt, das Haus Israel wird *seinen Weg verlieren,* wenn es aus der assyrischen Gefangenschaft nach Nordwesten, nach Europa, an die Atlantikküste, nach Skandinavien und Großbritannien wandert. Es *wird seine Identität verlieren* und verlorengehen – die verlorenen 10 Stämme!

Lesen Sie die ersten beiden Kapitel von Hosea – eine Prophezeiung für das zehnstämmige Haus Israel. Sie schildert, dass sie das Wissen darüber verloren haben, wer ihr wahrer Gott ist!

Prophezeiung für jetzt

Beachten Sie das! „Aber sie weiß nicht, dass ich es war, der ihr Korn, Wein und Öl gab und sie überhäufte mit Silber und Gold; das haben sie für den Baal gebraucht“ (Hosea 2, 10).

Das ist das Bild von Großbritannien und Amerika heute! Gott hat uns den beispiellosen nationalen Reichtum gegeben, den Er Abraham bedingungslos versprochen hat – nicht wegen unserer Sünden, sondern wegen Abrahams Gehorsam! Aber wie haben wir diesen Reichtum *genutzt*? Mit der Anbetung des Baals – dem Tag des Sonnengottes Baal, der Sonntag genannt wird – mit Baals Weihnachten, Ostern und anderen Feiertagen – mit dem heidnischen sogenannten „Christentum“, das in weiten Teilen das genaue Gegenteil der wahren Religion Jesu Christi ist!

Lesen Sie also in Vers 11, was Gott dagegen tun wird!

„Darum nehme ich mein Korn wieder zurück zu seiner Zeit und meinen Wein zu seiner Frist ...“ – das heißt, die Hungersnot, die *jetzt* schon in den ersten Jahren beginnt, wird von Joel, Hesekiel, von Christus und in der Offenbarung prophezeit! Ja, dies ist eine Prophezeiung für jetzt! Für unser Volk! Sie beginnt sogar jetzt, während *Sie* lesen!

Fahren Sie fort! Beachten Sie, was Gott jetzt noch mit uns tun wird: „Und ich mache ein Ende mit all ihrer Freude, *ihren* Festen“ – die von Baal – Weihnachten, Neujahr, Ostern, Fastenzeit, Halloween! Das sind *NICHT die* Tage Gottes! Fahren Sie fort: *„ihre* Neumonde und *ihre* Sabbate ...“ (*NICHT die* Gottes, sondern die des Baalismus, die unser Volk seine Sabbate nennt – den heidnischen Sonntag!) (Vers 13; Elberfelder Bibel).

Gott fährt fort: „Und ich werde sie strafen für die Festtage des Baals, als sie ... mich vergaßen, spricht der [Ewige]“ (Vers 13; Revised Standard Version unsere Übersetzung).

In der Sendung *World Tomorrow* (Die Welt von Morgen) und in der Zeitschrift *Klar&Wahr* habe ich unserem Volk Gottes Prophezeiungen verkündet – dass wir eine so große Dürre und Krankheitsepidemien erleben werden, dass ein Drittel unseres Volkes ausgelöscht wird! Und wenn unser Volk als Nation nicht aufwacht und diese Sünden nicht bereut, werden wir überfallen und erneut als Sklaven gefangen genommen werden. Sie mögen spotten. Sie mögen es ignorieren. Aber nicht für lange! In naher Zukunft wird es zuschlagen! *Dann werden Sie nicht spötteln!*

Aber was ist das Ende dieser speziellen Prophezeiung von Hosea?

Lesen Sie es!

„ Darum siehe, ich will sie [Israel] locken und will sie in die Wüste führen“ – in Sklaverei und Gefangenschaft – „und freundlich mit ihr reden. ... An jenem Tage geschieht’s“ – der Zeit der Wiederkunft Christi – „spricht der [Ewige], da wirst du mich nennen ‚Mein Mann‘ und nicht mehr ‚Mein Baal‘. Dann will ich die Namen der Baale aus ihrem Munde wegtun, dass man ihrer Namen nicht mehr gedenken wird. An jenem Tage will ich einen Bund für sie schließen“ – den *NEUEN* Bund! „[U]nd mich über die ‚Unbegnadigte‘ erbarmen und zu ‚Nicht-mein-Volk‘ [die 10 verlorenen Stämme] sagen: ‚Du bist mein Volk!‘, und es wird sagen: ‚Du bist mein Gott!‘“ (Verse 16-25 [Vers 25; Schlachter 2000]).

Wahrscheinlich haben Sie die Prophezeiung von Hosea noch nie *verstanden*! Sie kann nicht wirklich verstanden werden, wenn Sie nicht zuerst den Sabbatbund in 2. Mose 31, 12-17 verstehen!

Nun zurück zu der ursprünglichen Frage dieses Kapitels.

Schließt dieser besondere Sabbatbund nicht die Heiden *aus*? War es sein Zweck, Israel als getrennt und verschieden von den Heiden zu identifizieren?

Als Israel dieses Erkennungszeichen ablehnte, *hat* es sie ganz sicher *nicht* identifiziert – Punkt! Es unterschied sie nicht von den Heiden – sie kamen zu dem Schluss, dass *sie* Heiden waren. Das heidnische Volk der Welt nannte sie Heiden. Das jüdische Volk nannte sie Heiden!

Das jüdische Volk erkannte weiterhin den Sabbat an – und die ganze Welt nannte es „das auserwählte Volk“!

Ein LICHT für die Heiden!

Warum hat Gott dann diesen besonderen ewigen Sabbatbund mit Israel geschlossen und nicht mit den heidnischen Völkern?

Ganz einfach, weil sich alle heidnischen Nationen völlig von Gott abgewendet hatten. Alle waren dem Götzendienst verfallen. Keiner *kannte* den wahren Gott.

Ganz einfach, weil Gott ein geknechtetes Sklavenvolk – das durch Abraham, Isaak und Jakob und Josef eine überlegene Abstammung hatte –, das mit keiner Religion in Berührung gekommen worden war, zu Seiner Nation gemacht hat.

Ganz einfach, weil Gott dann diesem herausgerufenen Volk, das Seine Nation war, Seine richtigen Wege gab – und *WARUM?*

Um ein Licht für die Heiden zu sein!

Gott tat es, um anderen Nationen zu zeigen, welche *SEGEN* auf den Gehorsam gegenüber Seinen Gesetzen folgen würden! Um *ein Beispiel* für andere Nationen zu geben!

Gott gab Israel Seine rechten Wege und alle Seine Verheißungen – einschließlich der Erlösung durch Christus –, um diese Wege und Segnungen den Heiden bekannt und zugänglich zu machen!

Alle anderen Völker hatten das Wissen um Gott verloren – sie hatten das Wissen um Seine Identität verloren. Ihre Vorfahren hatten einst gewusst, wer Gott war. Aber so viele erfundene und eingebildete Götter und Halbgötter waren in ihren Köpfen entstanden, die ursprünglich als Vermittler *zwischen* den Menschen und dem einen höchsten Gott dienten, dass jegliches Wissen über den einen Gott ausgelöscht worden war.

Ganz am Anfang der Menschheit sprach Gott persönlich zu Adam und Eva. Er gab ihnen Seine Anweisungen – predigte ihnen Sein Evangelium. Sie wussten, dass Gott ihnen das ewige Leben als Sein Geschenk anbot. Sie wussten, dass der Lohn der Sünde der Tod ist. Aber sie erdachten sich ihren Weg um diese Wahrheit herum – so wie einige von Ihnen, die dies lesen, sich *ihren* Weg um das herumdenken, was Gott Ihnen geben möchte. Adam und Eva rebellierten. Sie gehorchten Satan bereitwillig.

Gott hat die Menschen mit freier moralischer Handlungsfähigkeit ausgestattet. Gott hat Seine Wahrheit immer verfügbar gemacht. Und Gott hat verfügt, dass der Mensch wählen muss! Gott erlaubt es dem Menschen nicht, zu überlegen oder zu entscheiden, *was* Sünde ist. Aber Gott *zwingt* jeden Menschen zu entscheiden, *OB* er sündigt. Gott hat es zur Sünde erklärt, Seinen Sabbat zu brechen. *SIE* müssen sich entscheiden! Und wie Sie säen, so werden Sie ernten!

Adams Kinder trafen *ihre* Entscheidungen. Abel traf die richtige Entscheidung. Jesus Christus sagte, dass Abel rechtschaffen war. Seine Belohnung ist ihm gewiss! Kain traf die falsche Entscheidung und besiegelte damit sein eigenes Schicksal. Fast 2000 Jahre später war nur ein einziger Mensch auf der Erde – Noah – Gott gehorsam. Später folgte Sem offenbar dem Weg Gottes. Aber nach der Sintflut folgte der Rest der Welt Nimrod, dem Begründer der Zivilisation dieser Welt.

Die Menschheit hat ihre Entscheidung getroffen. Sie rebelliert gegen Gottes rechte Wege. Sie folgte bereitwillig den Täuschungen Satans und führte gottfeindliche Bräuche und Anbetungsformen ein. Nachfolgende Generationen verloren dadurch das Wissen um den wahren Gott.

WARUM die Nation ISRAEL?

In einer solchen Welt – abgeschnitten von Gott – rief der Ewige ein verachtetes, gedemütigtes Sklavenvolk, das von Abraham abstammte. Sie hatten auf Gott gehört und Ihm gehorcht. Es scheint, dass die menschliche Natur und die menschliche Erniedrigung so beschaffen sind, dass Gott ein erniedrigtes, niedergeschlagenes Sklavenvolk nehmen musste, das als einziges demütig genug war, auf Seinen Schöpfer zu hören und Ihm zu gehorchen! Aber denken Sie daran: Obwohl sie durch die Umstände in die Sklaverei gedrängt wurden, waren sie durch ihre Vererbung ein überlegenes Volk. Gott hatte die Absicht, allen anderen Völkern durch dieses herausgerufene Volk, Israel, eine Chance zu geben!

Über dieses Volk sagte Gott: „[D]as Volk, das ich mir bereitet habe“ – das heißt, es sollte *Sein Werkzeug sein,* damit die heidnischen Nationen die gewünschten Ergebnisse und den enormen Segen und den nationalen Wohlstand sehen würden, der Israel zuteil werden würde, wenn sie gehorchten. „[Sie sollen] meinen Ruhm verkündigen“, sagte Gott (Jesaja 43, 21).

Natürlich hatten diese Israeliten eine menschliche Natur. Selbst Israel, für das Gott die wunderbarsten und erstaunlichsten Wunder tat, folgte Gottes Wegen nicht lange. Aber durch sie hat Gott allen, die rebellieren, jede Ausrede genommen. Die Menschheit hat jede Chance erhalten, ihren Weg zu bereuen!

Später, während der irdischen Predigerschaft Christi und danach, benutzte Gott Seine Kirche. Christus rief die Kirche als besonders berufenes Volk heraus, nicht nur, um der Welt sein Evangelium zu verkünden, sondern auch, um der Welt die gewünschten Ergebnisse zu zeigen, die sich aus dem Gehorsam ergeben! So wie das alte Israel dazu berufen war, so sollte auch die Kirche ein Licht für die Welt sein!

„Ihr seid das Licht der Welt“, sagte Jesus zu seinen Jüngern. „So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen“! (Matthäus 5, 14, 16). Das heißt, gehen Sie mit gutem Beispiel voran! Zeigen Sie der Welt die glücklichen Ergebnisse!

Die rechten Wege Gottes, die Er als lebendige, unerbittliche Gesetze geschaffen hat, sind nicht nur für das jüdische Volk bestimmt. Sie sind für die Menschheit! Der Sabbat wurde für die Menschen geschaffen – nicht nur für das jüdische Volk.

Die Epheser waren Heiden. Aber sie hörten das Evangelium von Christus und bereuten, glaubten und gehorchten. Sie wurden bekehrte Christen.

An diese aus den Heiden stammenden Christen schrieb Paulus: „Darum denkt daran, dass ihr, die ihr einst nach dem Fleisch Heiden wart ... dass ihr zu jener Zeit ohne Christus wart, ausgeschlossen vom Bürgerrecht Israels und den Bundesschlüssen der Verheißung fremd; daher hattet ihr keine Hoffnung und wart ohne Gott in der Welt. Jetzt aber in Christus Jesus seid ihr, die ihr einst fern wart, nahe geworden durch das Blut Christi. ... So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen“ (Epheser 2, 11-19).

Heiden sind NICHT ausgeschlossen

Um ein bekehrter Christ zu werden, muss man geistig ein Israelit werden! Die Erlösung gilt für, wie bereits erwähnt, „alle, die glauben, die Juden zuerst und ebenso die Griechen“ (Römer 1, 16).

Aber waren die Heiden unter dem *Alten* Testament nicht ausgeschlossen?

Das waren sie nicht!

Was Gott für Israel gab, galt auch für die Heiden. Der Sabbat galt sowohl für die Heiden als auch für die Israeliten! Sie wollen einen Beweis? Hier ist er!

Heiden konnten *immer* in die Gemeinde (Kirche) Israels kommen – und viele taten es. Sogar als sie Ägypten verließen, „zog auch mit ihnen viel fremdes Volk“ (2. Mose 12, 38). Diese waren Heiden.

In den Anweisungen zum Halten des Passas sagte Gott: „Wenn ein Fremdling [Heide] bei dir wohnt und dem [Ewige] das Passa halten will, der beschneide alles, was männlich ist; alsdann trete er herzu, dass er es halte, und er sei wie ein Einheimischer des Landes ...“ (Vers 48). Nochmals, Vers 49: „Ein und dasselbe Gesetz gelte für den Einheimischen und den Fremdling, der unter euch wohnt.“

Heiden konnten immer einreisen und eingebürgerte Bürger Israels werden. Tausende taten dies.

Lassen Sie sich nun vom Propheten Jesaja in einer Prophezeiung für unsere Zeit, *JETZT,* sagen, ob der Sabbat *nur* für *Juden* war!

Sabbat für Heiden – HEUTE!

Jesus Christus sagte, der Sabbat sei für den Menschen gemacht! Nicht nur für Juden, nicht *nur* für Israeliten*, sondern* für den *Menschen !* Er wurde *für* Adam gemacht! Es wurde für MENSCHEN gemacht, im 20. Jahrhundert – und im 21. Jahrhundert!

Lesen Sie jetzt die Prophezeiung des Jesaja! Jesaja 56, beginnend in Vers 1.

Beachten Sie zunächst, dass es von der Obersten Autorität kommt!

„So spricht der Herr …“ *Hier ist Ihre Autorität!*

Fahren Sie fort: „... Wahrt das Recht und übt Gerechtigkeit; denn mein Heil ist nahe, dass es komme, und meine Gerechtigkeit, dass sie offenbart werde.“

Hier ist die *Zeit*, auf die sich die Prophezeiung bezieht. *WANN* wird Gottes Rettung bald kommen? *WANN* soll Seine Gerechtigkeit *offenbart* werden*?*

Das wird in Hebräer 9, 27-28 erklärt!

Verstehen Sie dies: „Und wie den Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht: so ist auch Christus einmal geopfert worden, die Sünden vieler wegzunehmen; zum zweiten Mal erscheint er nicht der Sünde wegen, sondern zur Rettung derer, die ihn erwarten.“

Christus bringt die Rettung, *wenn* Er *zum zweiten Mal* erscheint! Eine bessere Übersetzung des letzten Teils des obigen Satzes wäre: „Und denen ohne Sünde, die auf ihn warten, wird er zum zweiten Mal zum Heil erscheinen.“

In der Revised Standard Version (unsere Übersetzung) heißt es: „So wird Christus, der einmal geopfert wurde, um die Sünden vieler zu tragen, ein zweites Mal erscheinen, nicht um mit der Sünde abzurechnen, sondern um diejenigen zu retten, die auf ihn warten.“

Wann *erscheint* die Rettung durch Christus*?* Das wird auch in Offenbarung 12, 10 erklärt: „Nun ist das Heil und die Kraft und das Reich unseres Gottes und die Macht seines Christus …“ Damit ist die Zeit der Wiederkunft Christi gemeint!

Wiederum sagte Jesus: „Siehe, ich komme bald und mein Lohn mit mir, einem jeden zu geben, wie sein Werk ist.“ (Offenbarung 22, 12). Der Zeitpunkt: Die Wiederkunft Christi!

Der Zeitpunkt der Prophezeiung des Jesaja liegt also kurz vor der Wiederkunft Christi. Die Zeit ist also jetzt – HEUTE!

Beachten Sie nun, was Christus, die höchste Autorität, sagt: „Wohl dem Menschen, der dies tut, und dem Menschenkind, das daran festhält, das den Sabbat hält und nicht entheiligt und seine Hand hütet, nichts Arges zu tun! Und der Fremde [Heide], der sich dem Herrn zugewandt hat, soll nicht sagen: Der Herr wird mich scheiden von seinem Volk ...“ (Jesaja 56, 2-3).

Beachten Sie das! Kein Heide in unserer Zeit, der sich bekehrt und dem Herrn Jesus Christus angeschlossen hat, soll sagen, dass Christus ihn von Gottes Volk Israel getrennt hat. Nein, der Sabbat war *NICHT* ein Zeichen, um die Heiden von den Israeliten zu trennen! Die Heiden waren nicht ausgeschlossen!

Weiter, Verse 6-7: „Und die Fremden [Heiden], die sich dem Herrn zugewandt haben“ – die Christen geworden sind – „ihm zu dienen und seinen Namen zu lieben, damit sie seine Knechte seien, alle, die den Sabbat halten, dass sie ihn nicht entheiligen, und die an meinem Bund festhalten, die [Heiden] will ich zu meinem heiligen Berge bringen und will sie erfreuen …“

Es gibt einen positiven Beweis!

Es gibt ein unwiderlegbares „So spricht der Herr“.

Der Sabbat wurde für den Menschen geschaffen – für die Menschheit – sowohl für die *Heiden* als auch für die Israeliten.

Gott Selbst hat Seinen Sabbat für immer verbindlich gemacht (2. Mose 31, 12-17). Er ist für immer und ewig verbindlich, für alle Generationen der Israeliten. Ihre Generationen haben nicht geendet. Die Ewigkeit ist nicht zu Ende.

Israeliten werden durch Christus zu Christen, genau wie die Nichtjuden. Die israelitischen Christen sind also *verpflichtet*, Gottes heiligen Sabbat zu halten.

Aber was ist mit den Nichtjuden? Auch sie müssen es einhalten. Sie *werden* geistig *zu* Israeliten, wenn sie Gottes Heiligen Geist empfangen und *zu* wahrhaft bekehrten Christen *werden*. Gott hat nicht einen Weg für Juden und einen für Heiden. Er hat nicht einen Tag für die Juden und einen anderen für die Heiden. Christus ist nicht geteilt! Gott nimmt keine Rücksicht auf Personen!

Wir sind alle eins in Christus!

Fortgesetzt in „Warum Israel und Juda Sklaven wurden“